

Aus der Reihe: Strategiepapiere für die Einladung der Menschen in Deutschland zu ihrem Schöpfer

Aufbau einer Fernuniversität zum Studium des Islams in deutscher Sprache

Herausgeber:



Deutscher Informationsdienst über den Islam e.V.
www.didi-info.de
email: info@didi-info.de

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	3
1.1	Die Bedeutung dieser Arbeit	3
1.2	Zielsetzung der Arbeit und Abgrenzung des Themas	3
1.3	Gliederung der Arbeit.....	3
2	Der Zweck des Aufbaus einer Fernuniversität zum Studium des Islam.....	4
2.1	In diesem Zusammenhang bestehende Hürden für die Dawa (wurde im 2. DIdI-Strategiepapier identifiziert)	4
2.1.1	Behandlung von Problem 7 aus dem 2. DIdI-Strategiepapier (es besteht keine Einigkeit unter den Muslimen. Dies hat u.a. folgende negative Auswirkungen: 1. Schlechtes Bild nach außen, 2. Wenig effektive Zusammenarbeit zwischen den Muslimen, 3. Wenn nun ein Deutscher Muslim wird - auf welche Art?)	4
2.2	Welche Arbeitspakete kann davon eine Fernuniversität übernehmen?.....	4
3	Der schrittweise Aufbau einer frei zugänglichen Fernuniversität zum Studium des Islam ..	5
3.1	Die geforderten Komponenten und Rahmenbedingungen	5
3.1.1	Das Personal (Lehrkräfte und Verwaltungspersonal) sollen ehrenamtlich tätig sein	5
3.1.2	Lehrkräfte	5
3.1.3	Verwaltungspersonal	5
3.1.4	Medien der Betreuung: Internetforen und andere	5
3.1.5	Prüfungsinfrastruktur zur Prüfungsabnahme vor Ort.....	5
3.2	Aktueller Stand (Juni 2006) bzgl. der DIdI-Fernkurse und die weiteren strategischen Ziele	5
4	Literatur und Quellen.....	6

Im Namen Gottes, des Allerbarmers, des Barmherzigen

1 Einleitung

Karlsruhe, den 14.6.2006

Alles Lob gebührt Allah, dem Herrn der Welten, Allahs Segen und Heil seien auf dem edelsten aller Gesandten. Möge Allah diese Arbeit annehmen und zu einer Wohlfahrt für die Menschheit machen.

1.1 Die Bedeutung dieser Arbeit

Das vorliegende DIdI-Strategiepapier ist eine Fortsetzung des 2.Strategiepapiers. Dort wurden die Probleme für die Dawa im Westen analysiert und Lösungsmöglichkeiten für diese Probleme aufgezeigt. Eines der identifizierten Probleme war die Uneinigkeit der Muslime und das falsche, unausgeglichene Islamverständnis.

Um ein ausgeglichenes Islamverständnis zu vermitteln ist eine Möglichkeit, eine Fernuniversität aufzubauen, welche möglichst allen Menschen im deutschsprachigen Raum zur Verfügung steht und ein ausgeglichenes Verständnis des Islam verbreitet, und durch welche Gelehrte ausgebildet werden, die adäquate Lösungsansätze für gesellschaftliche Fragestellungen im deutschsprachigen Raum anbieten können.

1.2 Zielsetzung der Arbeit und Abgrenzung des Themas

In diesem Strategiepapier soll, so Gott will, der geplante Aufbau einer solchen Fernuniversität dargestellt werden.

1.3 Gliederung der Arbeit

2 Der Zweck des Aufbaus einer Fernuniversität zum Studium des Islams

2.1 In diesem Zusammenhang bestehende Hürden für die Dawa (wurde im 2. DIdI-Strategiepapier identifiziert)

2.1.1 Behandlung von Problem 7 aus dem 2. DIdI-Strategiepapier (es besteht keine Einigkeit unter den Muslimen. Dies hat u.a. folgende negative Auswirkungen: 1. Schlechtes Bild nach außen, 2. Wenig effektive Zusammenarbeit zwischen den Muslimen, 3. Wenn nun ein Deutscher Muslim wird - auf welche Art?)

Aktivitäten im privaten Bereich und als Institution:

1. Erziehung der Muslime:
2. richtiges Verständnis des Islams: „Der Islam in Europa kommt nur voran, wenn wir einen Islam haben, der an Quran und Sunna festhält, der sich aber nicht unbedingt an Fatwas gebunden fühlt, die für eine andere Zeit und für andere Orten gemacht wurden.“¹
3. Erziehung zu Ikhlas (Aufrichtigkeit gegenüber Allah bei der Arbeit für den Islam) und Abstandnahme von negativer Parteilichkeit.

2.2 Welche Arbeitspakete kann davon eine Fernuniversität übernehmen?

Vor allem die Ausbildung zu einem richtigen Verständnis des Islams kann durch eine Fernuniversität bewerkstelligt werden.

¹ sinngemäße Aussage von Maulawi im Vorwort zu „Erbrecht – ein Vergleich zwischen dem islamischen und dem französischen Erbrecht“

3 Der schrittweise Aufbau einer frei zugänglichen Fernuniversität zum Studium des Islams

3.1 Die geforderten Komponenten und Rahmenbedingungen

3.1.1 Das Personal (Lehrkräfte und Verwaltungspersonal) soll ehrenamtlich tätig sein

Gründe dafür: fehlende staatliche Zuschüsse, die Kurse sollen aber kostenlos sein

3.1.2 Lehrkräfte

3.1.3 Verwaltungspersonal

3.1.4 Medien der Betreuung: Internetforen und andere

3.1.5 Prüfungsinfrastruktur zur Prüfungsabnahme vor Ort

3.2 Aktueller Stand (Juni 2006) bzgl. der DidI-Fernkurse und die weiteren strategischen Ziele

Der Status für die DidI-Fernkurse ist der folgende:

Für das nächste Jahr (bis Ende des 4.Semesters der ersten Generation, d.h. bis Sommer 2007) sind inscha Allah folgende strategischen Punkte zu erledigen:

1. Bereitstellung aller (bzw. nahezu aller) Unterlagen, die man für die ersten beiden Jahre eines Schariastudiums in Deutsch braucht, in Buchform
2. Einige Studenten sollten inscha Allah die Fernkurse abgeschlossen haben. Dann können inscha Allah auch einige (wer will) professionell Lehraufgaben innerhalb der Fernkurse wahrnehmen. Wenn auch nur ca. 5 die Sache durchziehen, dann ist es inscha Allah ok.
3. Etablierung einer guten Infrastruktur für die Prüfungen.
4. Etablierung eines gut arbeitenden Lehrerkollegiums.

4 Literatur und Quellen